

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 13. Sitzung des Ausschusses f. Schule u. Kultur
vom 12.11.2019
Kleiner Sitzungssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Annegret Christ-Schneider

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Maximilian Busch
Frau Anke Hennig
Frau Anette Marewitz
Frau Silke Schäfer

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Gert Borchering
Herr Sascha Kollenberg
Frau Elisabeth Nagels

Stellvertreter für Herrn Rainer Höveler

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Michael Kruse

Stellvertreter für Herrn Dieter Sieksmeyer

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anette Staas-Niemeyer

Mitglieder Fraktion Die LINKE

Herr Josef Riepe

Lehrervertreterin

Frau Anke Wittemann

Gäste

Frau Karin Sommer

Stellvertreterin für Frau Daniela Hackbarth

Verwaltung

Herr Wolfgang Furche
Herr Christian Müller
Frau Kerstin Schumann
Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführer

Herr Helmut Langelage

Abwesend:

Vorsitzender

Herr Rainer Höveler

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Dieter Sieksmeyer

Elternvertreter

Frau Daniela Heise-Görtemöller

Gäste

Frau Daniela Hackbarth

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:00 Uhr.

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.09.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 5. Änderung der Entgeltordnung für das Tuchmacher Museum Bramsche WP 16-21/0718
- 6 Änderung der Satzung der Stadt Bramsche über die Festlegung von Schulbezirken WP 16-21/0710
- 7 Haushaltsplanberatungen 2020
- 8 Informationen
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Christ-Schneider eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Herr Riepe beantragt eine Sitzungsunterbrechung, damit der Ausschuss an einer Podiumsdiskussion in der IGS Bramsche teilnehmen könne. Anschließend solle der Ausschuss weiter tagen.

Vors. Christ-Schneider schlägt vor, die Sitzung zeitlich zu straffen, damit eine Teilnahme von Interessierten an der Podiumsdiskussion möglich sei. Eine Unterbrechung der Sitzung befürworte sie nicht.

ESTR Willems erläutert, der Geschäftsordnungsantrag einer Fraktion auf Sitzungsunterbrechung sei für Beratungen gedacht, er diene nicht zu einer längeren Unterbrechung.

Herr Riepe zieht seinen Antrag zurück.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.09.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 10.09.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimme, 4 Enthaltungen.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

TOP 5 5. Änderung der Entgeltordnung für das Tuchmacher
Museum Bramsche

WP 16-21/0718

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bramsche beschließt die 5. Änderung der Entgeltordnung für das Tuchmacher Museum Bramsche. Die derzeit gültige Entgeltordnung vom 13.12.2012 wird dadurch aufgehoben.

ESTR Willems erläutert, bei der Verleihung des Museumsgütesiegels für das Tuchmacher Museum Bramsche (TMB) sei er darauf hingewiesen worden, dass die Museumstarife des TMB deutlich unter den sonst üblichen Tarifen liegen würden. Er habe in der März-Sitzung daher angeregt, die Gebührensatzung für das TMB zu überarbeiten.

Frau Schumann erläutert die Vorlage WP16-21/0718.

Frau Marewitz hält die Erhöhung der Museumstarife für gerechtfertigt. Es habe seit 7 Jahren keine Anpassung der Gebührentarife gegeben. Sie halte es für sinnvoll alle 2-3 Jahre die Gebührentarife zu überprüfen. Die laufenden Kosten des Museumsbetriebes seien jedes Jahr gestiegen. Die Erhöhung sei notwendig um dieses Defizit zu verringern. Gleichwohl sei der freie Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre wichtig. Die Erhöhung des Eintrittspreises um 3,00 Euro auf 8,00 Euro für erwachsene Museumsbesuchende sei zu vertreten. Die SPD-Fraktion befürworte die Vorlage.

Frau Wittemann erkundigt sich nach dem Wegfall der Jahreskarte im neuen Gebührentarif.

Frau Schumann antwortet, dass die Jahreskarte in der Vergangenheit nicht nachgefragt worden sei.

Herr Riepe möchte wissen, warum der freie Eintritt am 1. Freitag im Monat nicht mehr aufgenommen sei.

Frau Schumann erläutert, der freie Eintritt am 1. Freitag im Monat habe sich nicht bewährt. Dafür sei nunmehr der freie Eintritt an Samstagen ab 16.00 Uhr aufgenommen worden.

Herr Kollenberg teilt mit, die CDU Fraktion werde sich bei der Abstimmung über die Vorlage enthalten.

Die Fraktion wolle intern noch beraten.

Frau Staas-Niemeyer erklärt, die FDP-Fraktion werde der Vorlage zustimmen, da nach Aussage der Museumsleitung die Erhöhung des Gebührentarifes durchzusetzen sei. Die Erhöhung sei sozial ausgewogen.

Herr Kruse teilt mit, die Fraktion der Grünen werde der Vorlage ebenfalls zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimme, 3 Enthaltungen.

TOP 6 Änderung der Satzung der Stadt Bramsche über die
Festlegung von Schulbezirken

WP 16-21/0710

Beschlussvorschlag:

Die Satzung über die Festlegung von Schulbezirken wird in der anliegenden Neufassung beschlossen.

Herr Furche erläutert die Vorlage WP 16-21/0710. Die Ortsräte Epe und Bramsche haben dieser Vorlage bereits zugestimmt.

Herr Kollenberg stellt den Änderungsantrag zur Vorlage, in der Satzung unter § 1 Ziffer 5 im Satz 2 die Worte „mit Ausnahme der Straßen“ zu streichen.

Herr Furche erklärt, diese Formulierung resultiere noch aus einer alten Fassung der Schulbezirke. Die Änderung sei sinnvoll.

Abstimmungsergebnis mit Änderungsantrag der CDU-Fraktion

12 Stimmen dafür, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.

TOP 7 Haushaltsplanberatungen 2020

Herr Furche erläutert die Produkte 21101 bis 28101 des Teilhaushaltes 3, Soziales, Bildung und Sport. Bei einigen Produktbeschreibungen seien einzelne Positionen in der Produkterläuterung aufgrund von Übertragungsfehlern zu korrigieren.

Produkt 21101 GS Meyerhofschule

Frau Marewitz erkundigt sich, ob Fördermittel nach dem Sportstättenförderprogramm des Landes Niedersachsen für Sanierungsmaßnahmen an Schulen und Turnhallen beantragt worden seien.

ESTR Willems erklärt, die Summe einer Sanierung müsse 125.000 Euro betragen, um förderfähig zu sein. Es kämen nur wenige Projekte in Frage.

Herr Furche ergänzt, für die Sanierung der Turnhalle Malgartener Straße in 2020 und Sanierung der Turnhalle Heinrichstraße in 2021 würden Fördermittel beantragt werden.

Herr Langelage weist darauf hin, dass die Budgets für die Schulen gegenüber dem Vorjahr unverändert seien. Lediglich für die Hauptschule Bramsche und die Grundschule sei das laufende Schulbudget um 2.000 Euro erhöht. Grund hierfür sei die erneute Beschulung von Kindern in der LAB.

Produkt 21103 GS Bühner-Bach-Schule

Frau Wittemann erkundigt sich nach Haushaltsmitteln für die erforderliche Küchensanierung.

Herr Müller berichtet, die festgestellten sicherheitsrelevanten Mängel in der Küche seien bereits behoben worden.

Herr Riepe begrüßt die veranschlagten Mittel für den erforderlichen Sonnenschutz auf dem Schulhof.

Produkt 21201 Hauptschule

Frau Wittemann regt an, die Räumlichkeiten in der Alten Webschule zu besichtigen. Der Kunstunterrichtsraum sei räumlich beengt und renovierungsbedürftig.

Weiterhin müsse im Schuljahr 2020/21 der Jahrgang 10 der Realschule in Containern beschult werden, da im Gebäude Klassenräume fehlen würden. Räumlich beengt sei auch das gemeinsame Lehrerzimmer.

Ein Wunsch der Lehrerschaft seien Spielgeräte für die jüngeren Schüler/innen auf dem Schulhofgelände.

Herr Müller teilt mit, die Außenplanung des Geländes sei relativ weit vorgeschritten und könne voraussichtlich in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt werden.

Herr Furche erklärt, dass der Kunstunterrichtsraum die erforderliche Klassenraumgröße habe. Die Ausstattung der Räumlichkeiten werde geprüft und der Ausschuss informiert. Zum Haushalt ergänzt Herr Furche, dass im Teilergebnishaushalt die Position 2 im Ansatz 2020 auf 150.000 Euro zu korrigieren sei.

Produkt 21501 Realschule

Frau Wittemann teilt mit, dass die neu angeschafften Whiteboards in den Klassenräumen nicht über ein CD-Rom –Laufwerk verfügen würden. Vorhandene Unterrichtsmaterialien seien nicht kompatibel. Herr Langelage erklärt, dass die digitale Technik solche Laufwerke nicht mehr benötige. Der Schulassistent könne vorhandene Daten kompatibel bearbeiten.

Frau Wittemann bemängelt den neuen Wandanstrich im Gebäude Heinrichstraße. Dieser sei jetzt schon schadhaft.

Herr Müller erläutert, dass dieser Zustand bekannt sei. Derzeit gehe man davon aus, dass nicht die ausgeschriebene Farbqualität verwendet worden sei. Dies werde geprüft.

Vors. Christ-Schneider möchte wissen, ob der Haushaltsansatz in Höhe von 80.000 Euro für Container-Miete erforderlich sei.

Herr Müller erklärt, dass zeitnah ein aktuelles Angebot des Anbieters vorliegen werde. Die genauen Kosten ließen sich noch nicht beziffern. Der Haushaltsansatz solle beibehalten werden.

Frau Staas-Niemeyer erkundigt sich nach der Dauer der Containernutzung. Sie gehe davon aus, dass der Erweiterungsbau nicht zu klein sei.

Herr Furche teilt mit, dass von den vorhandenen sieben Containern drei Stück reduziert werden könnten. Das Schulgebäude werde über 24 Klassenräume verfügen. Die verbleibenden vier Container seien zur Beschulung im Schuljahr 2020/21 noch erforderlich.

Aufgrund der erhöhten Beschulung von Inklusionskindern ergebe sich eine höhere Anzahl von Klassen. Im Gebäude Heinrichstraße würden vorhandene Raumkapazitäten geprüft um weitere Klassenräume zu schaffen. Aufgrund der reduzierten Klassenstärke seien hierfür kleinere vorhandene Räumlichkeiten geeignet.

ESTR Willems ergänzt, allein durch die höhere Anzahl von Inklusionsschülern seien zwei Klassen zusätzlich gebildet worden. Diese seien in kleineren Klassenräumen unterzubringen. Generell sei ein Anstieg der Anzahl von Inklusionskindern an Schulen zu beobachten, was zu einer nominal höheren Schülerzahl führe. Die weitere Entwicklung bleibe abzuwarten.

Frau Marewitz erklärt, dass die damalige Raumplanung des Schulbaus als ausreichend dargestellt wurde. Sie wundere sich jetzt über den Mangel an Klassenräumen.

ESTR Willems ergänzt, dass in der damaligen Vorlage der Hinweis auf weitere sonstige zur Verfügung stehende Räumlichkeiten aufgenommen worden sei. Diese Raumreserve könne noch genutzt werden.

Herr Müller erläutert, dass der Raumbedarf aufgrund der Prognose der Schülerzahlen abgestimmt worden sei. Unter optimaler Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Fläche seien relativ viele Nebenräume geschaffen worden, um einen qualitativ hochwertigen Unterricht gewährleisten zu können. Um den Bedarf an weiteren Klassenräumen realisieren zu können, müssten Ideen entwickelt werden. Die Erweiterung um ein weiteres Stockwerk sei aufgrund der fehlenden Belichtung im Erdgeschoss nicht möglich gewesen.

Frau Wittemann ergänzt, es sei von einer Einzügigkeit der Hauptschule und einer Zweizügigkeit der Realschule beim Raumbedarf ausgegangen worden. Viele Eltern würden sich nun jedoch bewusst für beide Schulen entscheiden, was zu erhöhten Schülerzahlen führe.

Frau Hennig möchte wissen, ob die vorhandenen Container als Fachräume genutzt werden könnten, dies würde im Gebäude Platz für Klassenräume schaffen.

Herr Müller antwortet, die Container seien multifunktional nutzbar. Die Ausstattung als Physik- oder Chemieraum sei jedoch schwierig.

Herr Kollenberg erklärt, man solle die Baumaßnahme fertig stellen und die weitere Entwicklung abwarten. Zur erforderlichen Raumplanung werde die Verwaltung Vorschläge erarbeiten.

Herr Riepe sieht dies ebenfalls so, die Schülerzahlen der nächsten Jahre seien abzuwarten.

Vors. Christ-Schneider lässt über die Produkte 21101 bis 24301 des Teilhaushaltes 3 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür, keine Gegenstimme, 3 Enthaltungen.

Herr Furche erläutert die weiteren Produkte 25201 bis 27201.

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimme, 3 Enthaltungen.

TOP 8 Informationen

Herr Furche erläutert die vorliegende Aufstellung der Schülerzahlen des Schuljahres 2019/20 der städtischen Bramscher Schulen. Die Anzahl der jeweiligen Inklusionsschüler sei mit aufgeführt.

Herr Riepe stellt fest, dass die Schülerzahlen insgesamt an den Grundschulen rückläufig seien.

Herr Furche bestätigt, dass dies für das laufende Schuljahr zutreffe. Insgesamt gebe es immer Schwankungen hinsichtlich der Schülerzahl. Verschiedene Faktoren, wie die sogenannten „Flexi-Kinder“, Rückstellungen oder der Besuch anderer Schulen seien hierfür verantwortlich.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Herr Kruse möchte wissen, ob es aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen überhaupt rechtlich möglich sei, eine IGS-Oberstufe zu errichten.

ESTR Willems erläutert, es handele sich um Prognosen, wie viele Schüler an einer möglichen Oberstufe zu erwarten seien. Schulrechtlich sei eine Prognose der Schülerzahlen über einen Zeitraum von 10 Jahren zu erstellen. Diese müsse ausreichende Schülerzahlen belegen.

Herr Busch erkundigt sich, ob die Schüler/innen in der LAB die Starterpakete für den Unterricht erhalten haben.

Herr Langelage erklärt, die Unterrichts- und Lehrmaterialien habe die LAB zur Verfügung gestellt.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

Vors. Christ-Schneider bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Annegret Christ-Schneider
Vorsitzende

ESTR Ulrich Willems
Verwaltung

Helmut Langelage
Protokollführer